

„Landschaftsarchitektur heute“

Nachwuchswettbewerb zur Realisierung eines temporären Schaugartens auf der
Bundesgartenschau Heilbronn 2019

Protokoll des Preisgerichtsverfahrens

Niederschrift über die nicht öffentliche Sitzung des Preisgerichtes
am 25. Juli 2018, 10.30 – 16.50 Uhr
im Knotenpunkt Inselspitze Heilbronn, Friedrich-Ebert-Brücke 1, 74072 Heilbronn

Auslober

Bund Deutscher Landschaftsarchitekten bdla
Landesverband Baden-Württemberg e. V., Stuttgart

in Kooperation mit

Bundesgartenschau Heilbronn 2019

Edisonstraße 25, 74076 Heilbronn am Neckar
vertreten durch Herrn Hanspeter Faas, Geschäftsführer

Stadt Heilbronn

Cäcilienstraße 51, 74072 Heilbronn
Vertreten durch Herrn Hans-Peter-Barz
Leiter des Grünflächenamtes der Stadt Heilbronn

Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V.

Filderstraße 109/111, 70771 Leinfelden-Echterdingen
vertreten durch Herrn Thomas Heumann, Vorstandsvorsitzender

Wettbewerb

„Landschaftsarchitektur heute“
Nachwuchswettbewerb zur Realisierung eines temporären Schaugartens auf der
Bundesgartenschau Heilbronn 2019

1. Formalien

- 1.1 Das Preisgericht tritt um 10.40 Uhr zur Preisgerichtssitzung im Knotenpunkt Inselspitze Heilbronn zusammen.
Für den Auslober begrüßt Herr Michael Hink, Vorsitzender des bdla Baden-Württemberg e. V., Herrn Hans-Peter Barz für die Stadt Heilbronn, Herrn Berthold Stückle von der BUGA, Herrn Bernhard Schwarz aus dem Büro SINAI, sowie die anwesenden Preisrichterinnen und Preisrichter und die Beraterinnen und Berater.
Er bedankt sich für die Bereitstellung des Knotenpunktes Inselspitze Heilbronn zur Sitzung der Jury und für die Möglichkeit, dort im Anschluss auch die Ausstellung der Wettbewerbsarbeiten zu zeigen. Besonderer Dank gilt der vielfältigen Unterstützung der Bundesgartenschau BUGA Heilbronn 2019, der Stadt Heilbronn, dem Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e.V. sowie den Projektpartnern und Unternehmen, die das Projekt mit Material und Ausstattung für den Bau des Gartens zur Verfügung stellen werden.
- 1.2 Die Vorprüferin, Cornelia Biegert Landschaftsarchitektur GmbH, Bad Friedrichshall, stellt die Anwesenheit der Preisrichterinnen und Preisrichter namentlich fest.

„Landschaftsarchitektur heute“

Nachwuchswettbewerb zur Realisierung eines temporären Schaugartens auf der
Bundesgartenschau Heilbronn 2019

Es sind erschienen:

Preisrichter/Preisrichterinnen:

- **Hans-Peter Barz**, Leiter des Grünflächenamtes der Stadt Heilbronn
- **Berthold Stückle**, Leitung Projektmanagement und Betrieb,
BUGA Heilbronn 2019 GmbH
- **Dipl.-Ing. Bernhard Schwarz**, Freier Landschaftsarchitekt,
SINAI Gesellschaft von Landschaftsarchitekten mbH
- **Dipl.-Ing. Michael Hink**, Freier Landschaftsarchitekt bdla, Buero Hink
Landschaftsarchitektur GmbH, Schwaigern, Vorsitzender bdla Baden-Württemberg
- **Paul Seydell**, Nachwuchsvertreter Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau
Preisträger im bundesweiten Berufswettbewerb der Landschaftsgärtner
- **M.A. Laurence Didier**, Mitarbeiterin Ernst + Partner Landschaftsarchitekten bdla, Trier
Preisträgerin im Nachwuchswettbewerb Gartenschau Bad Herrenalb 2017
- **Dipl.-Ing. (FH) Michael Glück**, Freier Garten- und Landschaftsarchitekt, Stuttgart

Beraterinnen und Berater ohne Stimmrecht

- **Robert Fraas**, Godelmann GmbH & Co. KG, Fensterbach
- **Dipl.-Ing. Simone Hofmeister**, Häussermann Stauden + Gehölze, Möglingen
- **Goran Kardos**, interdesign münchen, München
- **Karl-Heinz Künstel**, Birco GmbH, Baden-Baden
- **Hajo Steinmeyer**, BRUNS Pflanzen-Export GmbH & Co. KG, Bad Zwischenahn
- **Dipl.-Ing. (FH) Helga Mühleck**, stellvertr. Leiterin des Grünflächenamtes, Heilbronn,

Vorprüfung:

- Büro Biegert Landschaftsarchitektur GmbH, Bad Friedrichshall
- **Dipl.-Ing.(FH) Cornelia Biegert**, Freie Landschaftsarchitektin bdla
- **M.Sc. Johanna Müller**, Landschaftsarchitektin bdla

Protokoll:

- **Dipl.-Ing.(FH) Ulrike Schneider**, Geschäftsführung bdla Baden-Württemberg e. V.

- 1.3 C. Biegert bestätigt die Vollzähligkeit des Preisgerichtes und leitet die Wahl des Vorsitzenden.
- 1.4 Aus dem Kreis der stimmberechtigten Preisrichter wird Herr M. Hink einstimmig zum Vorsitzenden des Preisgerichtes gewählt.
- 1.5 Der Vorsitzende prüft die Anwesenheitsliste und bestimmt zur Protokollführung Frau Ulrike Schneider, Geschäftsführerin des bdla Baden-Württemberg e. V.
- 1.6 Alle zu den Sitzungen des Preisgerichtes zugelassenen Personen geben die Versicherung zur vertraulichen Behandlung der Beratungen. Sie erklären weiter, dass sie bis zum Tage des Preisgerichts weder Kenntnis von einzelnen Wettbewerbsarbeiten erhalten, noch mit Wettbewerbsteilnehmern einen Meinungsaustausch über die Aufgabe gehabt haben.
- 1.7 Der Vorsitzende fordert die Anwesenden auf, bis zur Entscheidung des Preisgerichts alle Äußerungen über vermutliche Verfasser zu unterlassen. Er versichert dem Auslober, den Teilnehmern und der Öffentlichkeit die größtmögliche Sorgfalt und Objektivität des Preisgerichtes.

„Landschaftsarchitektur heute“

Nachwuchswettbewerb zur Realisierung eines temporären Schaugartens auf der Bundesgartenschau Heilbronn 2019

2. Beratungen, Bericht der Vorprüfung, Vorstellung der Arbeiten

- 2.1 Das Preisgericht beginnt seine Beratungen mit der Besprechung der Wettbewerbsaufgabe. C. Biegert erläutert das Gesamtkonzept der Regionengärten im Ausstellungsbereich des VGL BW. Auf die Besichtigung des Wettbewerbsgeländes wird im Einvernehmen verzichtet.
- 2.2 Das Preisgericht bespricht das Wertungsverfahren auf der Grundlage der Kriterienliste:
1. Originalität und Bildhaftigkeit des Entwurfs
 2. Atmosphäre, Raum- und Aufenthaltsqualität sowie die Erlebbarkeit des Raumes
 3. Benutzbarkeit für Veranstaltungen, Erfüllung der Nutzungsanforderungen
 4. Umgang mit der Pflanze
 5. Machbarkeit und Budget
- 2.3 Frau C. Biegert legt den allgemeinen Bericht der Vorprüfung dar. Das detaillierte Ergebnis wird jedem Preisrichter schriftlich zur Verfügung gestellt.
- 2.4 Das Preisgericht stellt auf der Grundlage des Vorprüfungsberichtes die wettbewerbsfähigen Arbeiten fest: es werden alle eingereichten Arbeiten zugelassen, TZ 1010 – 1017 in laufender Folge.
- 2.5 Die zugelassenen Arbeiten werden in einem Informationsrundgang ausführlich und wertfrei erläutert.

3. Wertungsrundgänge, Beurteilung der Arbeiten

- 3.1 Der erste Arbeitsgang beginnt um 12.20 Uhr mit einer kritischen Beurteilung der Arbeiten und der Feststellung von grundsätzlichen und schwerwiegenden Mängeln. Im ersten Rundgang werden keine Arbeiten ausgeschlossen.
- 3.2 Im zweiten Arbeitsgang werden ab 14.20 Uhr alle Arbeiten intensiver untersucht und besprochen. Mängel in einzelnen Prüfbereichen führen zum Ausschluss der Entwürfe:

Tarnzahl	Abstimmungsergebnis
TZ 1010	0 : 7
TZ 1011	1 : 6
TZ 1012	1 : 6
TZ 1013	0 : 7
TZ 1014	2 : 5

Der Rundgang endet um 15.00 Uhr

- 3.3 Es verbleiben 3 Arbeiten in der engeren Wahl. Diese Entwürfe werden im Anschluss ausführlich besprochen und schriftlich beurteilt:

Beurteilung der Arbeit TZ 1015

Die im Entwurf vorgetragene Idee eines Gartens einer facettenreichen Gesellschaft ist überzeugend dargestellt.

Dem Verfasser gelingt es, einen Bezug zur Heilbronner Kulturlandschaft herzustellen, in dem er seinen Entwurf aus dem Bild einer geordneten Weinbaulandschaft entwickelt. Die Auflösung dieser Struktur in facettenreiche kleine Gartenschollen führt zu einer tragfähigen Grundstruktur des Gartens.

Auch die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema Pflanzenverwendung unterstützt die Haltung des Entwurfes und lässt eine ausdrucksvolle Atmosphäre des Gartens erwarten. Dem Verfasser gelingt es, durch geschickte Veränderung der Topographie eine spannungsreiche Vielfalt in den Garten zu projizieren. Auf kleinem Raum entstehen vielfältige Gartenräume, die aus wechselseitigen Perspektiven erlebt werden können.

„Landschaftsarchitektur heute“

Nachwuchswettbewerb zur Realisierung eines temporären Schaugartens auf der
Bundesgartenschau Heilbronn 2019

Die Gliederung und Aufteilung wirkt stimmig und angemessen. Die geschickte Aufteilung zwischen Wegen und Pflanzflächen ergibt eine wohlproportionierte Gartenkomposition. Auch in Bezug auf Topographie entsteht ein spannendes Relief.

Der Vorschlag, die Zugänge des Gartens zu verengen, unterstützt die Raumbildung und erzeugt einen spannungsvollen Eintritt in den Garten. Das Gartenhaus als Eingangspavillon zu nutzen, gibt dem Entwurf Freiheit im Inneren. Dem Verfasser gelingt es, die Bühne als selbstverständliches Gartenelement einzubinden. Ihre Größe sowie die benachbarten Höhenniveaus sind mit Blick auf die vorgesehene Nutzung zu überprüfen.

Die Idee der Verwendung von temporären Sonnensegeln zur Beschattung ist im Gesamtkontext des Gartens weiter zu entwickeln. Die vom Grundsatz her richtige Idee der Pflanzenauswahl, ist mit Blick auf den gewollten ganzjährigen Blütenaspekt noch weiter zu verfeinern.

Im Rahmen der Schaugärten der Berufsverbände stellt dieser Beitrag des bdlA-Nachwuchswettbewerbes auf der BUGA 2019 Heilbronn einen sehr wertvollen Beitrag dar.

Beurteilung der Arbeit TZ 1016

Die Idee der Arbeit 1016 beschäftigt sich mit Robert Mayer und seinem Energieerhaltungssatz. Der gestalterische Ansatz versucht, den komplexen physikalischen Zusammenhang in einen Gartenraum zu übersetzen.

Eine zentrale Spirale zieht die Besucher auf einen tiefer gelegten Platz, der dadurch von einer Sitzkante eingefasst wird. Die mittige Spirale soll die Energie in die 3. Dimension führen, indem Rankseile ausgehend vom zentralen Punkt den Platz überspannen. Der Platz selbst ist von einer blau-weißen, üppig erscheinenden Pflanzung eingerahmt, die ebenfalls die Idee Robert Mayers interpretiert und vor der Buchenhecke gut zur Geltung kommt.

Das Gesamtkonzept überzeugt durch seine klare räumliche und atmosphärisch dichte Gestaltung. Die inhaltliche und gestalterische Stärke der Spirale als zentrales Element wurde dabei kontrovers diskutiert. Die Transformation der Idee und die Spannung der Energie kommen in der Umsetzung nicht deutlich genug zur Geltung.

Gewürdigt wird die Wirkung der Pflanzkonzeption, allerdings ist das dafür gewählte Thema Driftpflanzung in der Enge des Raumes nicht gut nachvollziehbar.

Die Funktionalität der kleinen hölzernen Bühne als Teil der Umrandung ist bei einer weiteren Bearbeitung zu überprüfen.

Die Kosten sind sehr differenziert ermittelt, liegen allerdings zu niedrig, besonders die baulichen Elemente.

Insgesamt stellt der Beitrag einen wertvollen, über Robert Mayer mit der Stadt Heilbronn verbundenen Beitrag dar, dem man etwas mehr Raum und etwas mehr Mut in der Ausformulierung der Idee wünschen würde.

Beurteilung der Arbeit TZ 1017

punkt . linie . feld oder was ist landschaft?

Die Verfasser übertragen die Beantwortung dieser Frage auf eine klassische Gartensituation. Eine durch Mahd hergestellte Parzellenstruktur bildet die Grundgliederung des Gartens, ordnet somit Pflanzen, Wege- und Platzflächen.

Verschiebbare(?), leichte Vorhänge gliedern den Raum in der Vertikalen, Bühne und Sitze scheinen über der Ebene zu schweben.

Raum, Pflanzung und Ausstattung wirken leicht und leicht, die Besucher betreten einen träumerischen Ort. Kleine Folies kündigen von paradiesischen Elementen.

Mit dieser Szenerie schafft der Entwurf ein sehr eigenständiges, stark emotionalisierendes Bild. Gleichwohl: ist die vorhandene Fläche (ca. 140 m²) wirklich ausreichend groß, um von der Dynamik der Landschaft zu berichten? Reicht die Zeit, um robuste, nutzbare Mahdflächen zu erzeugen? Wahrscheinlich nicht.

Schon gar nicht wird das erwünschte Bild über die Dauer der BUGA von ca. 175 Tagen qualitativ zu erhalten sein.

Mit dieser Widersprüchlichkeit würdigt die Jury die Arbeit ausdrücklich für ihren gedanklich und zeichnerisch stark dargestellten künstlerischen Ansatz. Die Jury empfiehlt dem bdlA / der Stadt Heilbronn, diese Arbeit an einem anderen, geeigneten, weitläufigerem Ort zu realisieren.

Die schriftlichen Beurteilungen werden vorgelesen, diskutiert und genehmigt.

„Landschaftsarchitektur heute“

Nachwuchswettbewerb zur Realisierung eines temporären Schaugartens auf der
Bundesgartenschau Heilbronn 2019

3.4 Das Preisgericht beschließt die Rangfolge der Entwürfe der engeren Wahl:

Rang 1	TZ 1015	6 : 1 Stimmen
Rang 2	TZ 1017	7 : 0 Stimmen
Rang 3	TZ 1016	7 : 0 Stimmen

3.5 Der Qualität der Arbeiten entsprechend wird die Verteilung der Preise festgelegt:

1. Preis	3.000 Euro	TZ 1015
2. Preis	2.000 Euro	TZ 1017
3. Preis	1.000 Euro	TZ 1016

3.6 Das Preisgericht empfiehlt dem Auslober einstimmig (durch Mehrheitsbeschluss), die Arbeit mit dem ersten Preis zur Grundlage der weiteren Bearbeitung zu wählen.

3.7 Sollten sich bei einem der Preisträger/Anerkennung Probleme bezüglich der Teilnahmeberechtigung ergeben, so ist das auf ihn entfallende Preisgeld zu gleichen Teilen auf die verbleibenden Preisträger / Anerkennung zu verteilen.

4. Abschluss des Verfahrens

4.1 Nach der Öffnung der Umschläge durch den Vorprüfer werden die Namen der Verfasser festgestellt und verlesen (Liste siehe Anhang).

4.2 Das Preisgericht veranlasst den Auslober, die Teilnahmeberechtigung der Verfasser zu prüfen.

4.3 Die Ausstellung der Wettbewerbsarbeiten ist terminiert vom 26.07. – 05.08.2018 im Knotenpunkt Inselfspitze Heilbronn, zu den regulären Öffnungszeiten:
Dienstag – Sonntag 11.00-18.00 Uhr (Montag geschlossen)
Die Ausstellungseröffnung findet am 26.07.2019, 09.30 Uhr im Knotenpunkt Inselfspitze Heilbronn, statt.

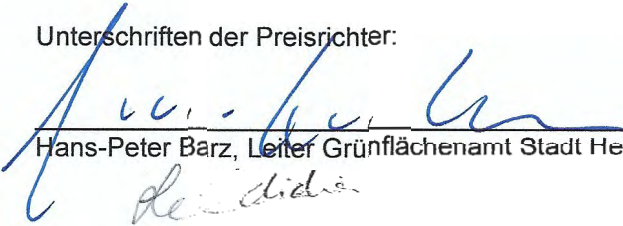
4.4 Der Vorsitzende entlastet den Vorprüfer und bedankt sich für die sorgfältige Vorbereitung der Sitzung. Er dankt dem Auslober und den Preisrichterinnen und Preisrichtern für die Zusammenarbeit.

4.5 Nach der Verlesung und Unterzeichnung der Niederschrift wird die Sitzung um 16.50 Uhr geschlossen.

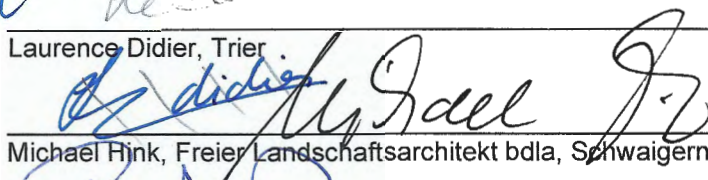
„Landschaftsarchitektur heute“

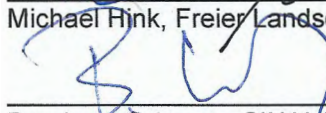
Nachwuchswettbewerb zur Realisierung eines temporären Schaugartens auf der
Bundesgartenschau Heilbronn 2019

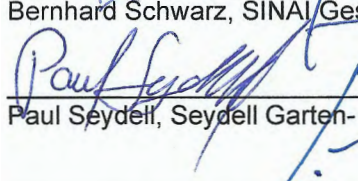
4.6 Unterschriften der Preisrichter:

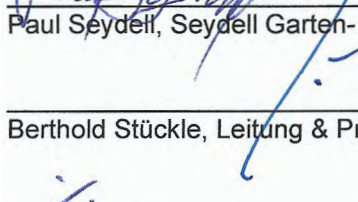

Hans-Peter Barz, Leiter Grünflächenamt Stadt Heilbronn


Laurence Didier, Trier


Michael Hink, Freier Landschaftsarchitekt bdla, Schwaigern


Bernhard Schwarz, SINAI Gesellschaft von Landschaftsarchitekten mbH, berlin

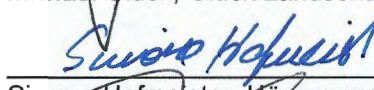

Paul Seydell, Seydell Garten- und Landschaftsbau, Karlsruhe


Berthold Stückle, Leitung & Prokurist, BUGA Heilbronn 2019 GmbH

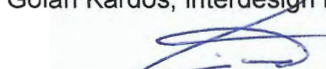

Oliver Toellner, Leitung & Prokurist, BUGA Heilbronn 2019 GmbH


Robert Fraas, Godelmann GmbH & Co. KG, Fensterbach



Michael Glück, Glück Landschaftsarchitektur, Stuttgart


Simone Hofmeister, Häußermann Stauden & Gehölze GmbH, Möglingen



Goran Kardos, interdesign münchen


Karl-Heinz Künstel, Birco GmbH & Co. KG, Baden-Baden


Hajo Steinmeyer, Bruns Pflanzen-Export GmbH & Co. KG, Bad Zwischenahn


Helga Zurblick, Grünflächenamt Heilbronn

Protokoll:


Ulrike Schneider, Geschäftsführung bdla Baden-Württemberg e. V.

„Landschaftsarchitektur heute“

Nachwuchswettbewerb zur Realisierung eines temporären Schaugartens auf der Bundesgartenschau Heilbronn 2019

5. Verfasser

Rang	Tarnzahl	Kennzahl	Verfasser
1. Preis	1015	578774	Arbeitsgemeinschaft Florian Rüster , Berlin, Student TU Berlin, Studiengang Landschaftsarchitektur M.Sc. Anna Dierking , Berlin, Absolventin TU Berlin, Studiengang Landschaftsarchitektur
2. Preis	1017	133533	B.Sc. Marcel Tröger , Berlin, Student TU Berlin, Studiengang Urban Design
3. Preis	1016	131602	Arbeitsgemeinschaft Stefanie Esser , Köln, Studentin Hochschule Osnabrück Studiengang Landschaftsarchitektur und Regionalentwicklung M.Sc. Felix Brennecke , Köln, Absolvent Universität Kassel Fachbereich Architektur Stadtplanung Landschaftsarchitektur

5.1 Übrige Verfasser

Rang	Tarnzahl	Kennzahl	Verfasser
2. Rundgang	1010	523942	Britta Bunz , Freising, Studentin TU München Studiengang Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur
2. Rundgang	1011	173857	Florian Ridder , Erfurt, Student Fachhochschule Erfurt Studiengang Landschaftsarchitektur
2. Rundgang	1012	269836	Arbeitsgemeinschaft Florian Ridder , Erfurt, Student Fachhochschule Erfurt Studiengang Landschaftsarchitektur Kendra Rebbe , Wuppertal, Studentin Fachhochschule Erfurt Studiengang Landschaftsarchitektur
2. Rundgang	1013	130891	B.A. Sarah Stuck, Oldenburg , Absolventin JADE Hochschule Wilhelmshaven Oldenburg Elsfleth Studiengang Architektur
2. Rundgang	1014	180711	M.Sc. Lucas Reyer , Altbach / Wien, Absolvent TU Dresden konsekutiver Master-Studiengang Landschaftsarchitektur